

# Branchenmix verbessern

■ Bad Cannstatt: Mitgliederversammlung des GHV

Gesunde Finanzen und eine mit 142 stabile Mitgliederzahl. Der Gewerbe- und Handelsverein/Bund der Selbstständigen (GHV/BDS) blickte bei seiner Mitgliederversammlung zufrieden auf die vergangenen Monate zurück. Zumal das Cannstatter Carré, Eröffnung war im Februar, bereits in den ersten Monaten wie erhofft die Kaufkraft wieder im Stadtbezirk bindet.

---

VON ULI NAGEL

---

Das neue Einkaufszentrum am Seelberg scheint dem Einzelhandel gut zu bekommen. „Es ist eine gute Ergänzung zur Altstadt“, sagt Dirk Strohm, Sprecher der Altstadt Bad Cannstatt und GHV-Vorstandsmitglied. Was ihn freue: „Vor allem die Geschäfte in der Seelbergstraße profitieren.“ Allerdings müsse jetzt die Verbindung zur Marktstraße verbessert werden. Nicht so berauschend sei das WM-Geschäft gewesen. „Die Öffnungszeiten bis 20 Uhr wurden nicht angenommen“, so Strohm. Allerdings hatten die Geschäfte in der Stuttgarter City die gleichen Probleme. Als Plus wertet der Altstadt-Sprecher die Tatsache, dass es fast keinen Leerstand gebe. Dennoch müsse man weiter das Gespräch mit den Hausbesitzern suchen, um bei Neuvermietungen den Branchenmix zu verbessern.

Hartnäckigkeit verspricht GHV-Chef Andrew Readwin bei weiteren wichtigen Thema. Denn bereits vor vier Jahren hat OB Wolfgang Schuster zugesagt, sich der Taubenproblematik anzunehmen. „Allein beim Versprechen ist es geblieben“, so Readwin. „Doch wir lassen nicht lo-

cker.“ Dass Hartnäckigkeit erfolgreich sei, verdeutliche der Verkehrsversuch. Auch hierbei habe die vereinsübergreifende Initiative, zu der der GHV gehört, anfangs einen Korb von der Stadt erhalten. Das war vor drei Jahren. Mittlerweile wurde die Einbahnstraßenregelung eingerichtet – mit Erfolg: „Die chaotischen Verkehrsverhältnisse haben sich gelegt.“

Erfolgreich sei ebenfalls die Forderung bei Stuttgart Marketing gewesen, beim WM-Rahmenprogramm berücksichtigt zu werden. Das Resultat: 250 000 Euro und ein Public Viewing auf dem Marktplatz. Verbessert hat sich laut Readwin das Problem mit den sozialen Randgruppen in der Marktstraße, wobei sich der GHV an der Finanzierung der Streetworker beteiligt.

## Drei verkaufsoffene Sonntage

Schlussendlich will man wie in diesem Jahr auch 2007 wieder drei verkaufsoffene Sonntage beantragen; auch dabei habe es zunächst kritische Gesichter im Rathaus und dann doch eine Genehmigung gegeben. Mit der Integration von Migranten will sich der GHV ebenfalls befassen, wie auch mit dem wichtigen Thema aktive Ansiedlungspolitik. „Dabei hat uns Wirtschaftsförderer Klaus Vogt seine Hilfe zugesagt“, so der GHV-Chef, der von der Mitgliederversammlung für weitere zwei Jahre als Vorstand gewählt wurde. Neu in der Vorstandschaft ist ab sofort Domna Schuhmann von der Apotheke Vita in der Seelbergstraße. „Wir wollen dieses Gebiet verstärkt mit in unser Boot holen“, so Readwin.